

sammenarbeit mit den Genossen der jeweiligen Parteigruppe von besonderem Wert.

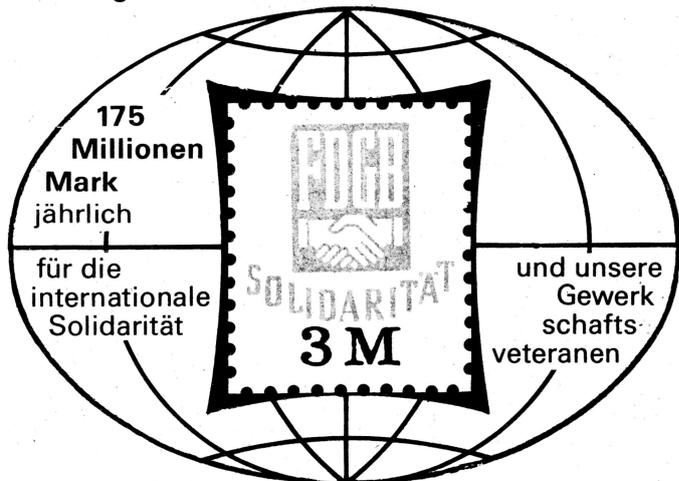
Tatkräftig arbeiten die Betriebsgewerkschaftsleitungen an der weiteren Profilierung der Vertrauensleutevolllersammlungen. Die Vertrauensleutevolllersammlungen sind ein wesentliches Element der sozialistischen Demokratie. Sie haben sich als Forum der Information, der Anleitung, Beratung und Rechenschaftslegung seit Jahrzehnten bewährt und sollten stets wirksamer gestaltet werden. Alle Leitungen entsprechen den Beschlüssen des Bundesvorstandes des FDGB, wenn sie den Charakter der Vertrauensleutevolllersammlung als Zusammenkunft der Vertrauensleute wahren und weiter ausprägen.

**2,5 Millionen
Kader sorgsam
auswählen**

Ein hoher Rang bei den Gewerkschaftswahlen kommt der Auswahl der über 2,5 Millionen Kader zu, die für die verschiedenen Funktionen zu wählen sind. Hier ist von den Leitungen und Vorständen der Gewerkschaften mit Unterstützung der Parteileitungen, Bezirks- und Kreisleitungen der SED eine besonders verantwortungsvolle Arbeit zu leisten. Es sollten Genossen und Kollegen als Funktionäre vorgeschlagen werden, die sich durch ihre vorbildliche gesellschaftliche und fachliche Arbeit, durch einen festen Klassenstandpunkt, Einfühlungsvermögen und Prinzipienfestigkeit auszeichnen und damit bei den Werktätigen Vertrauen, Ansehen und Autorität besitzen. Noch mehr junge Kader und noch mehr Frauen gilt es für die Wahl in leitende Funktionen vorzuschlagen.

Die Gewerkschaftswahlen 1986/87 werden zweifellos mit tatkräftiger Hilfe und Unterstützung durch unsere Partei zu einer wesentlichen Stärkung der Kampfkraft und des Ausstrahlungsvermögens der Gewerkschaften unseres Landes führen.

Leistungen von durchschnittlich



durch den FDGB in den vergangenen 10 Jahren

Entnommen der Faltgrafik „Der FDGB Deine Klassenorganisation“, Gewerkschaftswahlen 1986/87, Fakten und Zahlen zur gewerkschaftlichen Interessenvertretung (Herausgeber: Bundesvorstand des FDGB/Verlag für Agitations- und Anschauungsmittel)